Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 42. Dresden, am 21. März 1890.

Zweiundvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 17. März 1890.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 485—501. — Entschuldigung. — Berathung des Berichts der III. Deputation über das königl. Decret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht für 1886/87 betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 15 Minuten Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Abeken und Dr. von Gerber, der Herren königl. Commissare wirkl. Geh. Rath von Thümmel, Geh. Räthe Heymann, Dr. Petzoldt und Jäppelt, geh. Regierungsrath Vodel und geh. Justizrath Jahn, sowie in Anwesenheit von 39 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Meine Herren! Ich bitte, Ihre Plätze einzunehmen und eröffne hiermit die Sitzung. Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Secretär Thiele.

(Nr. 485.) Schreiben des königl. Gesammtministeriums vom 12. März, Ueberweisung je eines Exemplars der revidirten Sectionen der topographischen Specialkarte des Königreich Sachsen, Kirchberg und Rosenthal betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Karte ist auszulegen und später zur Bibliothek zu nehmen, der Dank für die Uebersendung zu Protokoll.

(Nr. 486.) Petition des Redacteurs und Schriftstellers J. C. V. Hoffmann in Leipzig, Prostitutionswesen, Verrohung der Schuljugend, Einführung von Wohnungsinspectoren und Erhebung der in Sachsen eingeführten obligatorischen Trichinenschau zum Reichsgesetz betreffend.

(Nr. 487.) Petition des Sonderverwalters der Freiberger Stadtpredigerwittwen- und Waisencasse und des Administrators des Freiberger Specialschulwittwen- und Waisenfiscus, die Verpflichtung dieser Stiftungen zur Einkommensteuernachzahlung 2c. betreffend.

Präsident von Zehmen: Diese beiden Nummern werden an die vierte Deputation zu verweisen sein; ich muß aber hier ganz offen das Bedauern aussprechen, daß viele Petenten jetzt im letzten Stadium unseres Landtages, wo bereits für Ende dieser Woche der Schluß in Aussicht genommen worden ist, noch mit neuen Petitionen kommen. Dieselben sind zwar der vierten Deputation zu überweisen; aber da die Petenten so spät kommen, müssen sie es sich selbst zuschreiben, wenn sie von der Deputation nicht mehr zur Berathung gezogen werden können.

(Nr. 488.) Die Zweite Kammer übersendet 80 Exemplare eines gedruckten Aufsatzes, „den Anschluß Bernstadts und des Eigenschen Kreises an das sächsische Eisenbahnnetz" betreffend.

(Nr. 489.) Desgleichen 50 Pläne der Stadt Dresden, auf das königl. Decret Nr. 25, Dresdner Bahnhofsanlage betreffend, bezüglich.

Präsident von Zehmen: Beide Nummern sind zu vertheilen.

(Nr. 490.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 14. März, Schlußberathung über das königl. Decret Nr. 25, die Umgestaltung der Dresdner Bahnhöfe betr.

(Nr. 491.) Desgleichen, dergleichen über die zu Cap. 79 Titel 17 und 19 des Staatshaushaltsetats eingegangenen Petitionen betreffend.

(Nr. 492.) Desgleichen, dergleichen über Cap. 107, 108 und 109 des Etats betreffend.

(Nr. 493.) Desgleichen, dergleichen über das königl. Decret Nr. 32, die Uebereinkunft mit der fürstl. schwarz-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden